



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Herrenberg, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	29 939	100,0	14 570	15 371
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 345	4,5	708	637
5 - 9	1 486	5,0	837	649
10 - 14	1 670	5,6	938	732
15 - 19	1 761	5,9	922	839
20 - 24	1 675	5,6	784	891
25 - 29	1 847	6,2	867	980
30 - 34	1 678	5,6	807	871
35 - 39	1 847	6,2	913	934
40 - 44	2 438	8,1	1 180	1 258
45 - 49	2 570	8,6	1 223	1 347
50 - 54	2 335	7,8	1 170	1 165
55 - 59	1 851	6,2	950	901
60 - 64	1 517	5,1	765	752
65 - 69	1 619	5,4	754	865
70 - 74	1 812	6,1	841	971
75 - 79	1 095	3,7	467	628
80 - 84	794	2,7	296	498
85 - 89	441	1,5	123	318
90 und älter	160	0,5	(25)	135
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	773	2,6	421	352
3 - 5	853	2,8	446	407
6 - 9	1 205	4,0	678	527
10 - 15	2 018	6,7	1 125	893
16 - 18	1 027	3,4	539	488
19 - 24	2 061	6,9	980	1 081
25 - 39	5 372	17,9	2 587	2 785
40 - 59	9 194	30,7	4 523	4 671
60 - 66	2 029	6,8	993	1 036
67 - 74	2 919	9,7	1 367	1 552
75 und älter	2 490	8,3	911	1 579
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	12 112	40,5	6 529	5 583
Verheiratet	14 403	48,1	7 049	7 354
Verwitwet	1 634	5,5	248	1 386
Geschieden	1 786	6,0	744	1 042
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	26 479	88,4	12 829	13 650
Bosnien und Herzegowina	18	0,1	9	9
Griechenland	451	1,5	237	214
Italien	429	1,4	238	191
Kasachstan	13	0,0	10	3
Kroatien	92	0,3	42	50
Niederlande	24	0,1	12	12
Österreich	49	0,2	22	27
Polen	50	0,2	10	40
Rumänien	53	0,2	16	37
Russische Föderation	(27)	(0,1)	8	19
Türkei	1 325	4,4	728	597
Ukraine	32	0,1	9	23
Sonstige	899	3,0	400	499
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 250	21,0	2 860	3 390
Evangelische Kirche	13 240	44,5	5 910	7 330
Evangelische Freikirchen	400	1,3	/	/
Orthodoxe Kirchen	610	2,0	300	310
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 270	4,3	650	630
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 970	26,8	4 550	3 410

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	16 310	54,9	8 420	7 900
Erwerbstätige	15 920	53,5	8 280	7 640
Erwerbslose	400	1,3	/	260
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,0	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	13 420	45,1	6 080	7 350
Personen unterhalb des Mindestalters	4 250	14,3	2 430	1 820
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 650	19,0	2 460	3 200
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	6,0	830	950
Hausfrauen und Hausmänner	1 120	3,8	/	1 080
Sonstige	620	2,1	320	300
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 620	85,6	6 940	6 680
Beamte/-innen	660	4,1	280	380
Selbstständige mit Beschäftigten	410	2,6	330	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	970	6,1	590	380
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	810	5,2	620	/
Akademische Berufe	3 440	22,1	2 080	1 360
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 050	19,7	1 440	1 610
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 230	14,3	610	1 620
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 010	13,0	730	1 280
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 800	11,6	1 520	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	870	5,6	610	/
Hilfsarbeitskräfte	1 180	7,6	470	710
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 690	29,5	3 410	1 270
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 020	25,2	2 880	1 140
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	1,0	(120)	40
Baugewerbe	510	3,2	(420)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 210	26,4	2 230	1 980
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 630	16,5	1 170	1 460
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 580	9,9	1 060	520
Sonstige Dienstleistungen	6 920	43,5	2 590	4 340
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	480	3,0	220	250
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 250	14,1	(1 180)	1 070
Öffentliche Verwaltung u.ä.	940	5,9	320	620
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 260	20,5	870	2 390
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 110	28,4	640	470
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 120	54,3	1 250	870
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	17,3	/	490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 970	7,7	960	1 010
Ohne Schulabschluss	1 020	4,0	410	610
Noch in schulischer Ausbildung	960	3,7	550	410
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 770	34,3	4 040	4 730
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 850	26,8	2 730	4 110
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 170	24,2	2 550	3 620
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	2,6	/	490
Fachhochschulreife	1 820	7,1	1 260	560
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 130	24,0	3 090	3 030
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	7 750	30,3	2 960	4 790
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 900	38,8	4 800	5 100
Fachschulabschluss	2 880	11,3	1 300	1 580
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	1,9	280	/
Fachhochschulabschluss	1 890	7,4	1 160	730
Hochschulabschluss	2 210	8,6	1 280	930
Promotion	420	1,6	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	22 490	75,6	10 620	11 870
Personen mit Migrationshintergrund	7 250	24,4	3 840	3 410
Ausländer/-innen	3 430	11,5	1 740	1 690
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 230	7,5	1 110	1 110
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	4,1	630	570
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 820	12,8	2 100	1 720
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 710	5,7	770	940
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 110	7,1	1 330	780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	940	3,2	570	380
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 170	3,9	760	410

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	480	6,7	240	/
Italien	600	8,3	350	250
Kasachstan	220	3,0	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	480	6,6	/	/
Russische Föderation	400	5,6	/	/
Türkei	2 320	32,0	1 300	1 020
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 940	26,8	1 030	910
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	360	9,2	/	/
1970 - 1979	930	23,5	500	430
1980 - 1989	750	19,1	330	420
1990 - 1999	990	25,2	460	530
2000 - 2011	650	16,6	300	350
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	740	10,2	400	340
5 - 9 Jahre	650	9,0	370	280
10 - 14 Jahre	930	12,8	590	330
15 - 19 Jahre	1 050	14,5	530	520
20 und mehr Jahre	3 740	51,6	1 890	1 860
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	29 939	100,0	26 479	3 462	1 337	1 731	381	13
Geschlecht								
Männlich	14 570	48,7	12 829	1 741	666	907	162	6
Weiblich	15 371	51,3	13 650	1 721	671	824	219	7
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 345	4,5	1 289	56	13	12	(27)	4
5 - 9	1 486	5,0	1 443	43	21	13	9	-
10 - 14	1 670	5,6	1 452	218	(54)	145	16	3
15 - 19	1 761	5,9	1 524	237	88	134	15	-
20 - 24	1 675	5,6	1 434	241	(63)	151	24	3
25 - 29	1 847	6,2	1 521	326	128	146	52	-
30 - 34	1 678	5,6	1 361	317	106	163	48	-
35 - 39	1 847	6,2	1 470	377	126	208	43	-
40 - 44	2 438	8,1	2 061	377	149	188	40	-
45 - 49	2 570	8,6	2 259	311	127	140	41	3
50 - 54	2 335	7,8	2 078	257	(144)	86	27	-
55 - 59	1 851	6,2	1 672	179	(81)	(86)	12	-
60 - 64	1 517	5,1	1 354	163	74	77	12	-
65 - 69	1 619	5,4	1 457	(162)	(79)	77	6	-
70 - 74	1 812	6,1	1 710	102	42	60	-	-
75 - 79	1 095	3,7	1 038	57	30	27	-	-
80 - 84	794	2,7	764	30	9	18	3	-
85 - 89	441	1,5	435	6	3	-	3	-
90 und älter	160	0,5	157	3	-	-	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	773	2,6	742	31	7	9	15	-
3 - 5	853	2,8	825	28	6	3	15	4
6 - 9	1 205	4,0	1 165	40	21	13	6	-
10 - 15	2 018	6,7	1 744	274	(66)	189	16	3
16 - 18	1 027	3,4	895	132	59	70	3	-
19 - 24	2 061	6,9	1 771	290	80	171	36	3
25 - 39	5 372	17,9	4 352	1 020	360	517	143	-
40 - 59	9 194	30,7	8 070	1 124	501	500	(120)	3
60 - 66	2 029	6,8	1 782	247	116	113	18	-
67 - 74	2 919	9,7	2 739	180	79	101	-	-
75 und älter	2 490	8,3	2 394	96	(42)	45	9	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	12 112	40,5	10 987	1 125	438	545	129	13
Verheiratet	14 403	48,1	12 351	2 052	762	1 068	222	-
Verwitwet	1 634	5,5	1 546	(88)	42	34	12	-
Geschieden	1 786	6,0	1 589	197	95	84	(18)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 250	21,0	5 610	630	490	/	/	/
Evangelische Kirche	13 240	44,5	13 200	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	400	1,3	400	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	610	2,0	/	470	400	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 270	4,3	730	540	/	500	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 970	26,8	6 230	1 740	430	1 110	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	16 310	54,9	14 280	2 040	920	960	(160)	/
Erwerbstätige	15 920	53,5	13 970	1 950	880	920	(160)	/
Erwerbslose	400	1,3	310	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,0	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	13 420	45,1	12 030	1 390	450	860	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 250	14,3	3 860	390	/	200	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 650	19,0	5 260	390	/	230	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	6,0	1 630	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 120	3,8	830	280	/	220	/	/
Sonstige	620	2,1	450	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 620	85,6	11 860	1 760	770	850	(140)	/
Beamte/-innen	660	4,1	660	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	410	2,6	350	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	970	6,1	870	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	810	5,2	720	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	3 440	22,1	3 230	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 050	19,7	2 820	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 230	14,3	2 080	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 010	13,0	1 720	290	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 800	11,6	1 530	270	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	870	5,6	600	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 180	7,6	830	350	/	220	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 690	29,5	4 010	680	290	360	30	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 020	25,2	3 430	590	260	300	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	1,0	160	/	/	/	/	/
Baugewerbe	510	3,2	420	(80)	20	50	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 210	26,4	3 600	(600)	290	(260)	(60)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 630	16,5	2 190	(430)	(230)	(150)	(50)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 580	9,9	1 410	170	60	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	6 920	43,5	6 260	(670)	300	(300)	60	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	480	3,0	470	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 250	14,1	1 910	.	.	(160)	30	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	940	5,9	870	(70)	/	(40)	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 260	20,5	3 000	260	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 110	28,4	1 040	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 120	54,3	1 730	390	/	260	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	17,3	650	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 970	7,7	1 270	710	180	510	/	/
Ohne Schulabschluss	1 020	4,0	440	570	/	410	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	960	3,7	830	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 770	34,3	7 630	1 140	510	590	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 850	26,8	6 330	520	/	280	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 170	24,2	5 680	500	/	270	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	2,6	650	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 820	7,1	1 690	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 130	24,0	5 580	550	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	7 750	30,3	6 060	1 690	510	1 070	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 900	38,8	9 080	820	380	400	/	/
Fachschulabschluss	2 880	11,3	2 760	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	1,9	460	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 890	7,4	1 770	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	2 210	8,6	1 960	/	/	/	/	/
Promotion	420	1,6	410	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	22 490	75,6	22 490	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 250	24,4	3 820	3 430	1 340	1 830	260	/
Ausländer/-innen	3 430	11,5	/	3 430	1 340	1 830	260	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 230	7,5	/	2 230	830	1 190	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	4,1	/	1 200	510	630	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 820	12,8	3 820	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 710	5,7	1 710	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 110	7,1	2 110	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	940	3,2	940	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 170	3,9	1 170	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	480	6,7	/	400	400	/	/	/
Italien	600	8,3	/	480	480	/	/	/
Kasachstan	220	3,0	210	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	480	6,6	460	/	/	/	/	/
Russische Föderation	400	5,6	370	/	/	/	/	/
Türkei	2 320	32,0	740	1 580	/	1 580	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 940	26,8	1 300	640	310	/	250	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	360	9,2	/	250	/	/	/	/
1970 - 1979	930	23,5	240	680	/	480	/	/
1980 - 1989	750	19,1	450	300	/	/	/	/
1990 - 1999	990	25,2	580	410	/	210	/	/
2000 - 2011	650	16,6	170	480	/	210	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	740	10,2	490	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	650	9,0	430	220	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	930	12,8	450	480	/	240	/	/
15 - 19 Jahre	1 050	14,5	590	470	/	320	/	/
20 und mehr Jahre	3 740	51,6	1 800	1 950	780	1 050	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	29 939	100,0	5 550	4 234	8 533	5 703	5 921
Geschlecht							
Männlich	14 570	48,7	3 060	1 996	4 123	2 885	2 506
Weiblich	15 371	51,3	2 490	2 238	4 410	2 818	3 415
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	12 112	40,5	5 550	3 611	2 145	477	329
Verheiratet	14 403	48,1	-	602	5 590	4 383	3 828
Verwitwet	1 634	5,5	-	-	39	169	1 426
Geschieden	1 786	6,0	-	21	756	671	338
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	3	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	26 479	88,4	5 090	3 573	7 151	5 104	5 561
Bosnien und Herzegowina	18	0,1	3	3	9	3	-
Griechenland	451	1,5	52	55	149	114	81
Italien	429	1,4	44	85	145	120	35
Kasachstan	13	0,0	-	-	7	3	3
Kroatien	92	0,3	4	21	32	16	19
Niederlande	24	0,1	6	3	9	-	6
Österreich	49	0,2	-	3	21	(9)	16
Polen	50	0,2	3	15	29	3	-
Rumänien	53	0,2	3	24	20	3	3
Russische Föderation	(27)	(0,1)	4	3	17	3	-
Türkei	1 325	4,4	198	249	553	(190)	135
Ukraine	32	0,1	6	7	13	-	6
Sonstige	899	3,0	137	(193)	378	135	56
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 250	21,0	870	870	2 000	1 190	1 320
Evangelische Kirche	13 240	44,5	2 090	2 090	3 020	2 680	3 350
Evangelische Freikirchen	400	1,3	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	610	2,0	/	/	260	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 270	4,3	/	/	370	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 970	26,8	1 880	1 060	2 670	1 470	890

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	16 310	54,9	/	3 170	7 620	4 420	840
Erwerbstätige	15 920	53,5	/	3 030	7 460	4 340	820
Erwerbslose	400	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	13 420	45,1	5 180	1 100	810	1 360	4 970
Personen unterhalb des Mindestalters	4 250	14,3	4 250	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 650	19,0	/	/	/	750	4 840
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	6,0	850	900	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 120	3,8	/	/	480	390	/
Sonstige	620	2,1	/	/	/	220	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 620	85,6	/	2 870	6 570	3 460	480
Beamte/-innen	660	4,1	/	90	280	270	/
Selbstständige mit Beschäftigten	410	2,6	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	970	6,1	/	/	370	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	810	5,2	/	/	370	/	/
Akademische Berufe	3 440	22,1	/	470	1 980	870	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 050	19,7	/	640	1 540	790	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 230	14,3	/	370	1 060	690	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 010	13,0	/	620	730	460	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 800	11,6	/	470	750	400	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	870	5,6	/	/	410	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 180	7,6	/	/	440	320	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 690	29,5	30	740	2 360	1 370	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 020	25,2	30	(580)	2 030	1 210	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	1,0	/	(40)	(70)	/	/
Baugewerbe	510	3,2	/	(120)	260	120	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 210	26,4	/	850	1 980	970	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 630	16,5	/	620	1 190	620	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 580	9,9	/	230	800	350	/
Sonstige Dienstleistungen	6 920	43,5	/	1 440	3 120	1 980	330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	480	3,0	/	(120)	220	(130)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 250	14,1	/	430	1 120	610	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	940	5,9	/	.	440	310	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 260	20,5	/	720	1 330	930	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 110	28,4	1 110	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 120	54,3	2 070	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	17,3	/	530	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 970	7,7	930	/	240	280	380
Ohne Schulabschluss	1 020	4,0	/	/	240	280	380
Noch in schulischer Ausbildung	960	3,7	900	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 770	34,3	/	730	1 950	2 450	3 600
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 850	26,8	/	1 740	2 700	1 410	800
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 170	24,2	/	1 210	2 690	1 410	800
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	2,6	/	530	/	/	/
Fachhochschulreife	1 820	7,1	/	430	710	/	370
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 130	24,0	/	1 310	2 860	1 260	700

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	7 750	30,3	1 180	2 220	1 370	1 010	1 970
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 900	38,8	/	1 420	3 460	2 580	2 440
Fachschulabschluss	2 880	11,3	/	/	1 120	870	620
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	1,9	/	/	290	/	/
Fachhochschulabschluss	1 890	7,4	/	/	960	460	310
Hochschulabschluss	2 210	8,6	/	/	1 140	450	420
Promotion	420	1,6	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	22 490	75,6	3 480	3 150	6 010	4 670	5 190
Personen mit Migrationshintergrund	7 250	24,4	1 900	1 200	2 450	1 040	670
Ausländer/-innen	3 430	11,5	530	530	1 440	530	400
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 230	7,5	/	/	1 110	530	390
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	4,1	490	370	330	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 820	12,8	1 370	670	1 010	500	270
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 710	5,7	/	200	690	490	250
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 110	7,1	1 300	460	320	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	940	3,2	590	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 170	3,9	710	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	480	6,7	/	/	/	/	/
Italien	600	8,3	/	/	/	/	/
Kasachstan	220	3,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	480	6,6	/	/	/	/	/
Russische Föderation	400	5,6	/	/	/	/	/
Türkei	2 320	32,0	660	420	760	260	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 940	26,8	610	/	680	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	360	9,2	/	/	/	/	/
1970 - 1979	930	23,5	/	/	270	390	270
1980 - 1989	750	19,1	/	/	490	/	/
1990 - 1999	990	25,2	/	/	600	150	/
2000 - 2011	650	16,6	/	/	320	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	740	10,2	550	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	650	9,0	440	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	930	12,8	580	/	220	/	/
15 - 19 Jahre	1 050	14,5	320	310	330	/	/
20 und mehr Jahre	3 740	51,6	/	700	1 620	840	580
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	29 939	100,0	12 112	14 409	1 634	1 786	-
Geschlecht							
Männlich	14 570	48,7	6 529	7 049	248	744	-
Weiblich	15 371	51,3	5 583	7 360	1 386	1 042	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	1 345	4,5	1 345	-	-	-	-
5 - 9	1 486	5,0	1 486	-	-	-	-
10 - 14	1 670	5,6	1 670	-	-	-	-
15 - 19	1 761	5,9	1 758	3	-	-	-
20 - 24	1 675	5,6	1 568	107	-	-	-
25 - 29	1 847	6,2	1 334	492	-	21	-
30 - 34	1 678	5,6	736	860	3	(79)	-
35 - 39	1 847	6,2	493	1 238	3	113	-
40 - 44	2 438	8,1	491	1 708	9	230	-
45 - 49	2 570	8,6	425	1 787	24	334	-
50 - 54	2 335	7,8	270	1 721	36	308	-
55 - 59	1 851	6,2	(117)	1 472	57	205	-
60 - 64	1 517	5,1	90	1 193	76	158	-
65 - 69	1 619	5,4	61	1 263	154	(141)	-
70 - 74	1 812	6,1	78	1 325	304	105	-
75 - 79	1 095	3,7	68	712	271	44	-
80 - 84	794	2,7	(63)	384	326	21	-
85 - 89	441	1,5	53	122	248	18	-
90 und älter	160	0,5	6	22	123	9	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	773	2,6	773	-	-	-	-
3 - 5	853	2,8	853	-	-	-	-
6 - 9	1 205	4,0	1 205	-	-	-	-
10 - 15	2 018	6,7	2 018	-	-	-	-
16 - 18	1 027	3,4	1 024	3	-	-	-
19 - 24	2 061	6,9	1 954	107	-	-	-
25 - 39	5 372	17,9	2 563	2 590	6	(213)	-
40 - 59	9 194	30,7	1 303	6 688	(126)	1 077	-
60 - 66	2 029	6,8	111	1 607	116	195	-
67 - 74	2 919	9,7	118	2 174	418	209	-
75 und älter	2 490	8,3	190	1 240	968	92	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	26 479	88,4	10 987	12 357	1 546	1 589	-
Bosnien und Herzegowina	18	0,1	6	12	-	-	-
Griechenland	451	1,5	134	272	21	24	-
Italien	429	1,4	166	227	9	27	-
Kasachstan	13	0,0	-	10	3	-	-
Kroatien	92	0,3	35	51	3	3	-
Niederlande	24	0,1	9	12	3	-	-
Österreich	49	0,2	9	28	6	6	-
Polen	50	0,2	18	25	-	7	-
Rumänien	53	0,2	18	29	3	3	-
Russische Föderation	(27)	(0,1)	4	23	-	-	-
Türkei	1 325	4,4	412	813	25	75	-
Ukraine	32	0,1	9	(23)	-	-	-
Sonstige	899	3,0	305	527	15	52	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 250	21,0	2 230	3 080	460	470	/
Evangelische Kirche	13 240	44,5	5 310	6 310	900	710	/
Evangelische Freikirchen	400	1,3	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	610	2,0	/	330	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 270	4,3	540	630	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 970	26,8	3 500	3 760	/	540	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	16 310	54,9	5 340	9 470	270	1 240	/
Erwerbstätige	15 920	53,5	5 170	9 320	260	1 160	/
Erwerbslose	400	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	13 420	45,1	6 620	4 900	1 390	510	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 250	14,3	4 250	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 650	19,0	340	3 530	1 380	410	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	6,0	1 750	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 120	3,8	/	1 010	/	/	/
Sonstige	620	2,1	/	340	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 620	85,6	4 700	7 670	210	1 040	/
Beamte/-innen	660	4,1	200	410	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	410	2,6	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	970	6,1	/	720	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	810	5,2	/	620	/	/	/
Akademische Berufe	3 440	22,1	1 050	2 150	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 050	19,7	1 000	1 760	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 230	14,3	710	1 260	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 010	13,0	820	990	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 800	11,6	710	1 020	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	870	5,6	/	470	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 180	7,6	390	640	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 690	29,5	1 400	2 930	/	290	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 020	25,2	1 170	2 530	/	260	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	1,0	60	90	/	/	/
Baugewerbe	510	3,2	(170)	300	/	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 210	26,4	1 440	2 370	/	(350)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 630	16,5	(900)	1 460	/	(220)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 580	9,9	540	910	/	(120)	/
Sonstige Dienstleistungen	6 920	43,5	2 310	3 960	/	(520)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	480	3,0	(160)	(270)	/	(40)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 250	14,1	710	1 340	/	(170)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	940	5,9	(300)	530	/	100	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 260	20,5	1 150	1 820	/	.	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 110	28,4	1 110	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 120	54,3	2 120	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	17,3	670	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 970	7,7	1 150	560	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 020	4,0	/	560	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	960	3,7	960	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 770	34,3	1 450	5 450	1 090	770	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 850	26,8	2 440	3 670	/	500	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 170	24,2	1 770	3 670	/	500	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	2,6	670	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 820	7,1	650	1 070	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 130	24,0	2 080	3 540	/	390	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	7 750	30,3	3 650	2 880	810	400	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 900	38,8	2 430	6 010	650	810	/
Fachschulabschluss	2 880	11,3	550	2 030	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	1,9	/	270	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 890	7,4	450	1 280	/	/	/
Hochschulabschluss	2 210	8,6	510	1 470	/	/	/
Promotion	420	1,6	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	22 490	75,6	8 680	10 800	1 460	1 550	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 250	24,4	3 290	3 510	/	260	/
Ausländer/-innen	3 430	11,5	1 150	2 030	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 230	7,5	310	1 730	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	4,1	840	290	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 820	12,8	2 140	1 480	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 710	5,7	270	1 250	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 110	7,1	1 870	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	940	3,2	820	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 170	3,9	1 050	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	480	6,7	/	250	/	/	/
Italien	600	8,3	290	/	/	/	/
Kasachstan	220	3,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	480	6,6	/	280	/	/	/
Russische Föderation	400	5,6	/	210	/	/	/
Türkei	2 320	32,0	1 060	1 130	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 940	26,8	950	910	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%					
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	360	9,2	/	240	/	/	/
1970 - 1979	930	23,5	/	860	/	/	/
1980 - 1989	750	19,1	/	580	/	/	/
1990 - 1999	990	25,2	190	740	/	/	/
2000 - 2011	650	16,6	240	390	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	740	10,2	630	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	650	9,0	470	180	/	/	/
10 - 14 Jahre	930	12,8	650	260	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 050	14,5	650	380	/	/	/
20 und mehr Jahre	3 740	51,6	870	2 520	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	13 222	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 425	33,5
Paare ohne Kind(er)	3 635	27,5
Paare mit Kind(ern)	3 815	28,9
Alleinerziehende Elternteile	1 121	8,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	226	1,7
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 425	33,5
Ehepaare	6 604	49,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	846	6,4
Alleinerziehende Mütter	908	6,9
Alleinerziehende Väter	(213)	(1,6)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	226	1,7
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	4 425	33,5
2 Personen	4 320	32,7
3 Personen	2 017	15,3
4 Personen	1 686	12,8
5 Personen	561	4,2
6 und mehr Personen	213	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 847	21,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 162	8,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	9 213	69,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	8 571	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 635	42,4
Paare mit Kind(ern)	3 815	44,5
Alleinerziehende Elternteile	1 121	13,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	6 604	77,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	846	9,9
Alleinerziehende Väter	(213)	(2,5)
Alleinerziehende Mütter	908	10,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	4 345	50,7
3 Personen	1 983	23,1
4 Personen	1 660	19,4
5 Personen	481	5,6
6 und mehr Personen	102	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	29 939	363 950	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	14 570	178 710	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	15 371	185 239	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 345	16 862	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	1 486	17 818	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	1 670	20 222	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	1 761	20 483	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	1 675	19 979	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	1 847	20 716	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	1 678	22 103	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	1 847	23 135	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	2 438	29 975	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	2 570	31 758	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	2 335	27 695	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	1 851	22 738	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	1 517	20 023	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	1 619	19 197	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	1 812	21 003	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	1 095	13 707	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	794	9 399	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	441	5 050	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	160	2 086	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	773	9 927	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	853	10 333	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	1 205	14 420	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	2 018	24 292	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	1 027	12 195	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	2 061	24 197	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	5 372	65 954	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	9 194	112 166	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	2 029	26 419	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	2 919	33 804	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	2 490	30 242	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	12 112	142 096	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	14 403	178 251	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 634	21 369	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	1 786	22 049	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	169	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	9	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	3	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	26 479	313 903	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	18	1 507	13 906	29 246	140 103
Griechenland	451	4 205	43 561	63 133	254 282
Italien	429	7 969	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	13	(178)	2 601	7 664	46 740
Kroatien	92	3 494	33 982	69 450	209 840
Niederlande	24	256	2 263	6 843	128 862
Österreich	49	1 195	10 627	25 384	164 246
Polen	50	1 105	12 820	38 370	382 391
Rumänien	53	1 097	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	(27)	512	7 703	23 132	174 023
Türkei	1 325	12 953	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	32	335	4 320	12 398	112 983
Sonstige	899	15 240	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 250	89 210	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	13 240	144 110	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	400	4 730	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	610	10 240	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	1 270	18 870	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 970	94 420	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,7	49,1	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,3	50,9	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,5	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,0	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,6	5,6	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,9	5,6	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,6	5,5	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,2	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,6	6,1	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,2	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,1	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,6	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,8	7,6	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,2	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,1	5,5	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,4	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,1	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,7	3,8	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,0	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,7	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,4	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,9	6,6	7,1	7,4	7,1
25 - 39	17,9	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,7	30,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	6,8	7,3	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,7	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,3	8,3	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,5	39,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,1	49,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	5,5	5,9	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,0	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	88,4	86,2	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,4	0,4	0,3	0,2
Griechenland	1,5	1,2	1,1	0,6	0,3
Italien	1,4	2,2	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,3	1,0	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	(0,1)	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	4,4	3,6	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,0	4,2	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	21,0	24,7	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	44,5	39,8	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,3	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,0	2,8	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,3	5,2	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	26,8	26,1	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	16 310	196 930	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	15 920	190 890	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	400	6 040	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	5 150	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	890	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	13 420	164 730	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	4 250	54 210	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 650	70 770	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	16 990	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 120	14 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	620	8 190	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 620	163 820	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	660	7 830	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	410	6 730	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	970	10 610	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 900	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	810	9 590	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	3 440	37 330	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 050	35 810	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 230	26 370	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 010	24 800	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 420	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 800	25 660	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	870	10 770	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 180	14 420	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 390	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	4 690	60 050	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 020	50 860	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	1 470	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	510	7 720	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 210	49 030	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 630	31 920	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 580	17 110	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	6 920	80 390	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	480	6 620	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 250	27 030	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	940	11 820	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 260	34 920	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(40)	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 110	15 490	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 120	25 720	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	7 380	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 970	25 880	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 020	16 610	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	960	9 270	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 770	109 760	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 850	81 560	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 170	74 180	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	7 380	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 820	25 580	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 130	64 880	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	7 750	86 310	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 900	131 330	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	2 880	33 720	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	6 950	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 890	21 990	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	2 210	23 530	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	420	3 830	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	22 490	250 230	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	7 250	111 430	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	3 430	49 810	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 230	33 890	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	15 920	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 820	61 620	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 710	32 030	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 110	29 590	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	940	15 470	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 170	14 110	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 460	24 080	50 950	227 910
Griechenland	480	5 930	60 710	88 380	368 440
Italien	600	12 130	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	220	3 840	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	/	5 320	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	380	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	2 980	24 690	60 380	345 620
Polen	/	8 120	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	480	10 010	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	400	5 120	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	2 320	23 100	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	660	12 440	29 780	229 510
Sonstige	1 940	31 330	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 360	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	360	6 690	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	930	12 880	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	750	14 370	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	990	17 170	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	650	10 730	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 720	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	740	10 510	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	650	10 480	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	930	12 280	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 050	13 500	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	3 740	61 950	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 720	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,9	54,5	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,5	52,8	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,3	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,0	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,1	45,5	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,3	15,0	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,0	19,6	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6,0	4,7	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,8	4,0	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,1	2,3	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,6	85,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,1	4,1	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	2,6	3,5	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,1	5,6	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,2	5,1	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	22,1	20,0	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,7	19,2	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,3	14,1	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,0	13,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,8	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,6	13,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,6	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,6	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	29,5	31,5	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25,2	26,6	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,0	0,8	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	3,2	4,0	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,4	25,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,5	16,7	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,9	9,0	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	43,5	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,0	3,5	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,1	14,2	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,9	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,5	18,3	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	28,4	31,9	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,3	52,9	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,3	15,2	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,7	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,0	5,4	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,7	3,0	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,3	35,7	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,8	26,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,2	24,1	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,1	8,3	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24,0	21,1	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	30,3	28,1	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	38,8	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,3	11,0	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,9	2,3	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,4	7,1	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	8,6	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	1,6	1,2	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	75,6	69,2	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	24,4	30,8	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	11,5	13,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,5	9,4	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,1	4,4	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,8	17,0	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,7	8,9	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,1	8,2	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,2	4,3	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,9	3,9	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,2	2,2	1,9	1,5
Griechenland	6,7	5,3	5,5	3,3	2,4
Italien	8,3	10,9	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	3,0	3,4	6,8	8,6	8,1
Kroatien	/	4,8	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,3	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,7	2,2	2,3	2,3
Polen	/	7,3	6,6	7,6	13,1
Rumänien	6,6	9,0	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	5,6	4,6	6,5	7,9	8,6
Türkei	32,0	20,7	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	26,8	28,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,1	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	9,2	10,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	23,5	19,5	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	19,1	21,8	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	25,2	26,0	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	16,6	16,3	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,1	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	10,2	9,4	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,0	9,4	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,8	11,0	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,5	12,1	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	51,6	55,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 222	160 151	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 425	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 635	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 815	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 121	11 675	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	226	3 160	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 425	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	6 604	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	846	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	908	9 637	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(213)	2 038	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	226	3 160	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	4 425	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	4 320	51 906	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	2 017	24 381	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	1 686	21 584	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	561	6 891	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	213	2 905	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 847	33 564	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 162	15 455	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	9 213	111 132	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,5	32,8	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,5	27,7	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,9	30,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,5	7,3	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,5	32,8	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	49,9	51,6	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,4	6,3	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,9	6,0	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,6)	1,3	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	33,5	32,8	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,7	32,4	32,1	32,1	33,2
3 Personen	15,3	15,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	12,8	13,5	12,6	12,4	10,4
5 Personen	4,2	4,3	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,8	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,5	21,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,8	9,7	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,7	69,4	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 571	104 507	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	3 635	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 815	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 121	11 675	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	6 604	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	846	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(213)	2 038	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	908	9 637	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	4 345	52 238	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 983	24 195	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	1 660	21 097	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	481	5 693	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	102	1 284	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Herrenberg, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,4	42,4	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,5	46,4	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,1	11,2	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,1	79,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,9	9,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,5)	2,0	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,6	9,2	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	50,7	50,0	50,9	51,3	54,9
3 Personen	23,1	23,2	22,8	22,8	23,4
4 Personen	19,4	20,2	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,6	5,4	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

